

Mittwoch, 29.4.2020

GPG

In der letzten GPG-Stunde habt ihr erfahren, dass viele Menschen in Deutschland um 1830 unzufrieden waren. Sie wünschten sich:

- ein vereintes Deutschland, keinen Staatenbund!
- in der Politik mitzubestimmen, die Fürsten sollen nicht alles alleine entscheiden!
- ihre Meinung frei äußern zu dürfen und nicht dafür eingesperrt zu werden!
- Freiheit und Gleichheit für alle!

Bis dahin war es aber noch ein langer Weg. Schlagt bitte euer GPG-Buch auf S. 102 auf. Oben seht ihr ein Bild, auf dem Straßenkämpfe zwischen Bürgern und Soldaten in Berlin im März 1848 abgebildet sind.

Straßenkämpfe in Berlin? Wie konnte es soweit kommen?

Dieses Ereignis gehört zu der deutschen Revolution von 1848/49. Was während dieser Revolution passiert ist und wie es dazu kam lest ihr auf der nächsten Seite. Dummerweise sind die Ereignisse nicht in der richtigen Reihenfolge abgedruckt... Ihr müsst den Text konzentriert lesen und die Teile A-D in die richtige Reihenfolge bringen. Der Hefteintrag auf der letzten Seite und das Buch (S.102/103) können helfen.

Schreibt die richtige Reihenfolge der Buchstaben einfach oben auf das Arbeitsblatt.

Den Hefteintrag müsst ihr ausnahmsweise nicht abschreiben. Es reicht, wenn ihr ihn ausdruckt und abheftet.

Die Revolution von 1848/49

A

In einigen deutschen Staaten (z.B. Bayern) kündigten die Könige und Fürsten Veränderungen an und gaben unter dem Druck der Bevölkerung nach.

In anderen Staaten kam es zu blutigen Kämpfen zwischen Bürgern und der Armee: In Österreich und Preußen kam es in den Städten Wien und Berlin zu Straßenkämpfen.

Schließlich erlaubte aber auch der mächtige König von Preußen den Bürgern die Ausarbeitung einer neuen Verfassung.

B

Jetzt brauchte Deutschland nur noch einen König. Im April 1849 reiste eine Gruppe von Abgeordneten nach Berlin und bot dem König von Preußen, Friedrich Wilhelm IV., die Königskrone von ganz Deutschland an. Doch dieser wollte sie nicht. Er glaubte, normale Bürger hätten kein Recht, eine Königskrone zu vergeben.

Stattdessen setzte der König von Preußen nun wieder das Militär ein und half auch den anderen Staaten, gegen die Revolution zu kämpfen. Die Bürger sahen ein, dass ihre Revolution gescheitert war. Sie zogen sich zurück und überließen den Königen und Fürsten die Macht in einem Deutschland, das immer noch nicht vereint war. Manche Bürger wanderten in die USA aus.

Am Ende hatte sich nicht viel geändert!

C

Im Februar 1848 besiegten Bürger in Paris das Militär. Der französische König musste ins Ausland flüchten. Damit wurde Frankreich nun vom Volk regiert.

Als sich diese Nachricht im Deutschen Bund verbreitete, begannen auch dort immer mehr Demonstrationen. Im März 1848 verfassten mehrere Bürger Forderungen an die Herrscher. Sie wollten die Einheit Deutschlands und mehr Freiheiten.

D

Die Bürger im Deutschen Bund waren ihrem Ziel nun sehr nahe: In der Paulskirche in Frankfurt kam es zu einer Versammlung von Vertretern der deutschen Staaten. Gemeinsam überlegten sie sich eine Verfassung für Deutschland. Sie beschlossen:

- Es soll weiter einen König geben, aber er regiert zusammen mit Volksvertretern, die gewählt werden.
- Es soll ein vereintes Deutschland geben, ohne das Königreich Österreich.
- Alle deutschen Bürger ab 21 dürfen wählen. Alle außer die Frauen...

4. Die Revolution von 1848/49

Anlass:

Viele Bürger im Deutschen Bund verlangen die Einheit und mehr Freiheiten.

Verlauf:

- Demonstrationen gegen die Herrscher in vielen deutschen Staaten im März 1848
- Manche Herrscher geben friedlich nach (z.B.: Bayern)
- in Österreich und Preußen kommt es zu Straßenkämpfen mit dem Militär
- Schließlich gaben die Fürsten nach und erlaubten die Wahl einer Volksvertretung.
- in der Frankfurter Paulskirche arbeitet die neue Volksvertretung eine Verfassung für Deutschland aus:

Sie beschließen: Es soll ein vereintes Deutschland geben, von einem König und gewählten Volksvertretern regiert.

Ende:

- Der König von Preußen lehnt die Königskrone ab!
- Es kommt wieder zu Kämpfen!
- Die Bürger geben auf und ziehen sich wieder in ihr Privatleben zurück. Die alten Herrscher bleiben an der Macht!



Die Revolution der kleinen Leute („Revolution von unten“) scheitert!